

**AWV Deutschlandsberg**  
Kirchengasse 7  
8530 Deutschlandsberg  
03462 / 5251

**AWV Feldbach**  
Öko Platz 1  
8330 Mühldorf  
03152 / 5073-0

**AWV Fürstenfeld**  
Bahnhofstraße 9 - 11  
8280 Fürstenfeld  
0664 / 1800899

**AWV Graz-Umgebung**  
Feldkirchnerstraße 96  
8055 Seiersberg-Pirka  
0316 / 680040

**AWV Hartberg**  
St. Johann/Haide 170  
8295 St.Johann/Haide  
03332 / 65456-21

**AWV Judenburg**  
Burggasse 36  
8750 Judenburg  
03572 / 20376

**AWV Knittelfeld**  
Anton-Regner-Straße 31  
8720 Knittelfeld  
03512 / 82641-106

**AWV Leibnitz**  
Kada-Gasse 4/1  
8430 Leibnitz  
03452 / 76166

**AWV Leoben**  
Neues Rathaus  
Erzherzog-Johann-Straße 2  
8700 Leoben  
03842 / 4062-329

**AWV Liezen**  
Gesäusestraße 50  
8940 Liezen  
03612 / 23925-15

**AWV Murau**  
Müllhygienisierungsanlage  
Frojach-Katsch  
8842 Frojach-Katsch  
03588 / 492-5

**AWV Mürzverband**  
Linke Mürzzeile 20  
8605 Kapfenberg  
03864 / 2736-13

**AWV Radkersburg**  
Ratschendorf 267  
8483 Deutsch Goritz  
0699 / 18192021

**AWV Schladming**  
Abfallverwertungsanlage Aich  
8967 Haus/Ennstal  
03686 / 5119-18

**AWV Voitsberg**  
Hauptstraße 86  
8582 Rosental/Kainach  
03142 / 23840

**AWV Weiz**  
Göttelsberg 290/1  
8160 Weiz  
03172 / 41041

**Landeshauptstadt Graz**  
Stadt Graz - Umweltamt  
Referat für  
Abfallwirtschaftscontrolling  
Schmiedgasse 26/IV  
8011 Graz  
0316 / 872-4365



## Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 - Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit,  
Referatsleiter: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel, Nachhaltigkeitskoordinator Steiermark,  
Redaktion: Dipl.-Ing. Gudrun Walter, Robert Ritter  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Telefon: (0316) 877-4323, Fax: (0316) 877-2416,  
E-Mail: [abfallwirtschaft@stmk.gv.at](mailto:abfallwirtschaft@stmk.gv.at),  
[www.abfallwirtschaft.steiermark.at](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at)

Druck: A14, Version: 2 vom 09.09.2015



# Förderung von waschbaren Windeln



© Edith Fleischhacker

## Liebe Eltern!

Jede Mutter, jeder Vater wünscht sich für sein Baby das Allerbeste. Es soll gesund und glücklich in einer harmonischen unbelasteten Umwelt aufwachsen. Doch wußten Sie, daß ein Baby bereits eine beträchtliche Menge an Müll produziert? Im Durchschnitt fallen pro Baby rund 1.000 kg Windelmüll pro Wickelperiode an.

Sollte es nicht unser gemeinsames Ziel sein, diese Menge zu verringern?

Versuchen Sie es doch mit den modernen, praktischen, waschbaren Windeln bzw. Wickelsystemen.

## Vorteile

Durch die Verwendung von waschbaren Windelsystemen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung und Sie müssen damit auch nicht auf die Annehmlichkeiten von Wegwerfwindeln verzichten. Denn die zeitgemäßen waschbaren Wickelsysteme sind genauso einfach zu handhaben und bieten einen Wickelkomfort, der unserem heutigen Lebensstandard entspricht.

Darüberhinaus sind Stoffwindeln die weitaus „billigere“ Variante und es werden zudem weniger Rohstoffe ver(sch)wendet.



© www.popolini.com



[www.abfallwirtschaft.steiermark.at](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

## Grundausrüstung

Eine waschbare Windelgrundausrüstung für ein Baby kostet ca. € 290,--, wobei sich die höheren Anschaffungskosten mit Hilfe der verschiedenen Förderungen bald rechnen. Die Windelausrüstung ist vom jeweiligen Windelsystem abhängig.

### Beispiel Höschenwindeln

- 18 Stk großverstellbare Höschenwindeln
- 3 Stk Nachtwindeln
- 3 Stk Nachttrockeneinlagen
- 2 Stk Überhose bunt, Größe S
- 2 Stk Überhose bunt, Größe M
- 2 Stk Überhose bunt, Größe L
- 1 Pkg Vlieseinlage a'100 Blatt
- 1 Stk Wäschenetz für Windelkübel

### Beispiel Naturtextilien

- 3 Stk Wollwindelhöschen Größe 62/68
- 3 Stk Wollwindelhöschen Größe 74/80
- 3 Stk Wollwindelhöschen Größe 86/92
- 2 Pkg Strickwindeln a'10 Stk
- 2 Pkg Mullwindeln a'10 Stk
- 1 Pkg Moltoneinlagen a'10 Stk
- 1 Pkg Vlieseinlagen a'100 Blatt
- Gallseife, Wollwaschmittel, Wollspülbad

## Kleine Zwerg – großer Umweltbeitrag

Die Geburt eines Erdenbürgers bringt ein unbeschreibliches Glücksgefühl für die Eltern und Verwandten mit sich.

Neben der Freude bedeutet jede Geburt auch eine finanzielle Mehrbelastung für den Ankauf von Babyausrüstung. Auch der mit Geburt ausgelöste Windelverbrauch und die damit verbundene Umweltbelastung soll beachtet werden. In der Steiermark beträgt der Windelanteil im Restmüll erhebliche 9 Prozent mit 14.400 Tonnen. Pro Jahr erblicken rund 10.300 Steirerinnen und Steirer das Licht der Welt. Bei der ausschließlichen Verwendung von Einwegwindeln ergibt das eine Restmüllmenge von 10.300 Tonnen. Das ergäbe eine Kolonne von 1.030 Müllsammelfahrzeugen.

Der finanzielle Aufwand für Einwegwindeln beträgt rund 1.310 Euro pro Kind.

Es ist uns daher ein großes Anliegen in diesem Bereich Schritte zur Abfallvermeidung zu setzen. Des Weiteren möchten wir auch einen kleinen Teil dazu beitragen, den finanziellen Aufwand für Eltern beim Ankauf von Windelpaketen zu mindern.

Im Rahmen der „Mehrwegwindel-Förderaktion“ wird ein Gutschein im Wert von € 40,-- pro Windelpaket zur Verfügung gestellt, sofern dies die Gemeinde oder der zuständige Abfallwirtschaftsverband mittragen. Mehrwegwindeln von heute sind bei weitem handlicher als früher, Höschenwindeln können für weitere Kinder in der Familie verwendet werden. Die Beteiligung von 15 Prozent aller Eltern an dieser Aktion würde sich bereits enorm auf die Abfallreduktion auswirken.

Wir ersuchen Sie daher, diese Alternative im Sinne der Umwelt und auch im Sinne Ihrer Finanzen wahrzunehmen. Sie tragen somit einen Teil dazu bei, Ihren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt mit auf den Weg zu geben.

## Förderung von waschbaren Windeln

Das Land Steiermark fördert den Ankauf von waschbaren Windelpaketen mit einem Betrag von € 40,--. Durch die zusätzliche Mitfinanzierung des jeweiligen Abfallwirtschaftsverbandes bzw. der jeweiligen Gemeinde können Sie einen beträchtlichen Teil der Anschaffungskosten für ein Mehrwegwindelpaket ersparen.

## Förderungsabwicklung

Für die konkrete Abwicklung der Mehrwegwindelförderung wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Abfallwirtschaftsverband bzw. an Ihre Gemeinde.